



Professionelles Projektmanagement in der Praxis - Mit digitalen Unternehmensgründungsprojekten

Prof. Dr. Harald Wehnes

Veranstaltung 1 (17.04.2023):

- Projektdesign mit Project Canvas
- **Ziele, Ablauf, Termine und Organisation der Veranstaltung**

Partner:

Servicezentrum
Forschung und
Technologietransfer
(SFT)



Agenda

- ▶ Vorstellung des Dozenten
- ▶ Bedeutung von Projektmanagement
- ▶ Ziele, Big-Picture, Road-Map, Zeitplan, Didaktische Methoden
- ▶ Projektrollen und Projektarbeit
- ▶ Modul „Vorlesung“: Bonus, Klausur
- ▶ Modul „Projekt“: Projektbericht, Vorträge, Projektnote
- ▶ Tool-Einsatz
- ▶ Hochschulzertifikat „Modernes Projektmanagement“

PERSÖNLICHE VORSTELLUNG

Prof. Dr. Harald Wehnes

- ▶ Institut für Informatik, Julius-Maximilians Universität Würzburg
- ▶ Schwerpunkte: Modernes Projektmanagement, digitale Startups, Open Source Software, Digitale Souveränität
- ▶ Verschiedene Führungspositionen und Leitung von Großprojekten in Wirtschaft und Großforschung

- ▶ Leitung der Fachgruppe „Projektmanagement an Hochschulen“ (400 Professoren und Dozenten des PM an 150 DACH-Hochschulen)

- ▶ **Fan der digitalen Lehre** mit DSGVO-konformen Tools

- ▶ **Seminar im SS 2023:** „Digitale Nachhaltigkeit: Digitale Souveränität und Open Source Software“



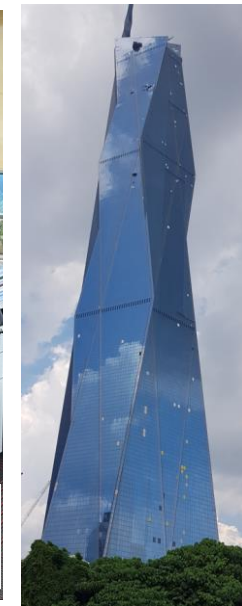
Work & Travel

Vorlesung an der Deutsch-Kasachischen Universität in Almaty, Kasachstan (09-10/2022) + Mongolei



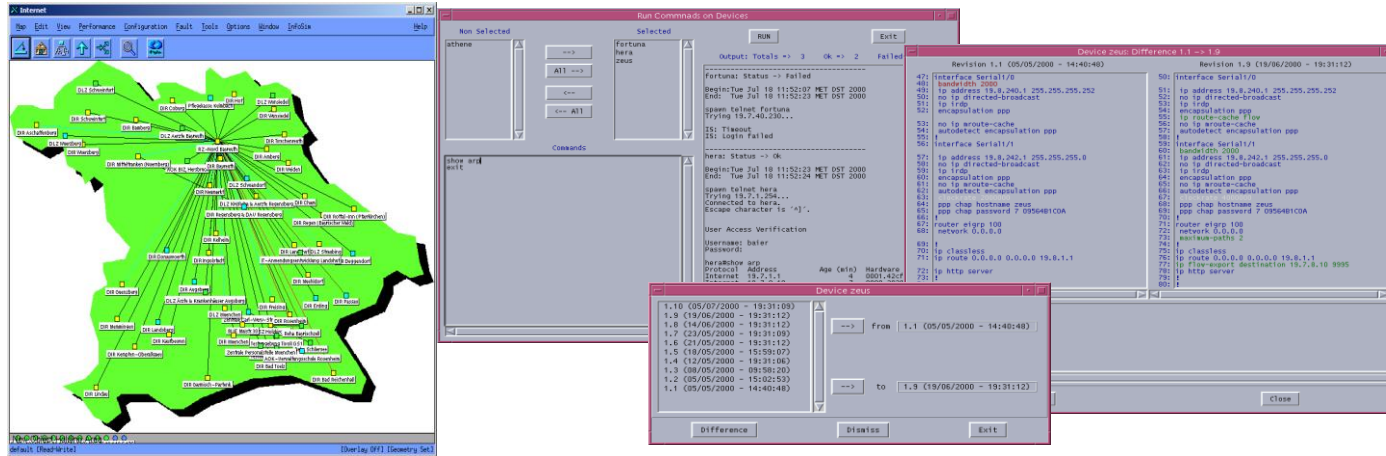
Work & Travel

Vorlesung an der HUST Hanoi University of Science and Technology, VN (02-03/2023) + Malaysia



Wie kam es zur Vorlesung? Natürlich durch ein (Startup) Projekt!

Forschungs- und Kooperationsprojekt „Netzwerkmanagement“ (1999-2001)



Das "gläserne Netz":

- Konfigurationsmanagement
- Netzzustandserfassung
- Ereignisbehandlung
- Applikationslast-Messung
- Filterung/Korrelation von Fehlermeldungen

→ Produkt StableNet® → Start-up



„Infosim® betreibt neben dem Hauptsitz in Würzburg weitere Niederlassungen in Singapur und USA“

Geschäftsfelder der Infosim® :

- Eigenentwickelte Softwarelösung für automatisiertes Netzwerkmanagement
- Business Solutions auf Basis von Microsoft®
- Individuelle Softwareentwicklung



BEDEUTUNG VON PROJEKTMANAGEMENT

Projektmanagement ist Schlüsselkompetenz für die Wettbewerbsfähigkeit vieler Unternehmen

- ▶ Projektarbeit erbringt über 40 % der deutschen Wirtschaftskraft
- ▶ Weiterer Anstieg wird prognostiziert

Quelle: Studie „Makroökonomische Vermessung der Projektstätigkeit in Deutschland“ (10/2015); http://www.gpm-ipma.de/know_how/studienergebnisse/vermessung_der_projektaetigkeit.html

Studie bestätigt These
„Projektifizierung der deutschen Wirtschaft“

Persönliche Meinung: **Gewaltiger Digitalisierungsschub in der Wirtschaft durch Corona**



BOOM neuer Digitalisierungsprojekte



Stellenmarkt für Projektmanagerjobs boomt

Suche: Projektmanager/in (Ort oder 5-stellige PLZ)

Erscheinungsdatum

Neuer als 24h

Neuer als 7 Tage

Home-Office-Optionen

Teilweise Home-Office

Nur Home-Office

Gehalt

Leg fest, wie viel du mindestens verdienen willst.

Pendelzeit

Von wo startest du?

Maximale Dauer

14.532 Treffer für Projektmanager/in Jobs

Relevanz

Logistikplaner und Projektmanager (m/w/d)

Mediq Deutschland GmbH

Merzig-Besseringen

vor 4 Stunden



Projektmanager (m/w/d) Betriebliches Gesundheitsmanagement

Dirk Rossmann GmbH

Burgwedel bei Hannover

Dirk Rossmann GmbH * Burgwedel bei Hannover * Feste Anstellung * Home Office möglich Vollzeit - Heute - mehr



Projektmanager (m/w/d)

api Computerhandels GmbH

52499 Baesweiler

api Computerhandels GmbH * 52499 Baesweiler * N/D - Die api Computerhandels GmbH ist als weltweit...

vor 12 Stunden



Projektmanager (m/w/d)

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Stuttgart

vor 19 Stunden



über 14.500 offene PM-Stellen in einem Portal

Quelle: <https://www.stepstone.de>; Abruf am 16.04.2023

Challenge und Chatstorm

- ▶ Schätzen Sie! Wie viele freie Projektmanager-Stellen werden auf einem Stellenportal angeboten?
- ▶ Schreiben Sie Ihren Schätzwert in den Chat – **aber noch nicht absenden!**
- ▶ Auf Kommando des Dozenten versenden alle ihre Schätzwerte
- ▶ Gewinner ist, wer am nächsten dran ist



**And the winner is:
Elmar Schult
(13.450)**



Stellenmarkt für Projektmanagerjobs boomt

Erscheinungsdatum ^

Neuer als 24h 13

Neuer als 7 Tage 265

Home-Office-Optionen ^

Teilweise Home-Office 439

Nur Home-Office 23

Gehalt ^

Leg fest, wie viel du mindestens verdienen willst.

Gehalt festlegen

Pendelzeit ^

Von wo startest du?

737 Treffer für Scrum Master/in Jobs

1.870 Treffer für Product Owner/in Jobs

Relevanz v

Relevanz v

Scrum Master
ZEISS
Oberkochen (Baden-Württemberg)
Innovationen an der Spitze
vor 13 Stunden

Scrum Master
Reservix GmbH
Freiburg Gehalt anzeigen
Schnelle Bewerbung
Du erfüllst die Rolle
vor 23 Stunden

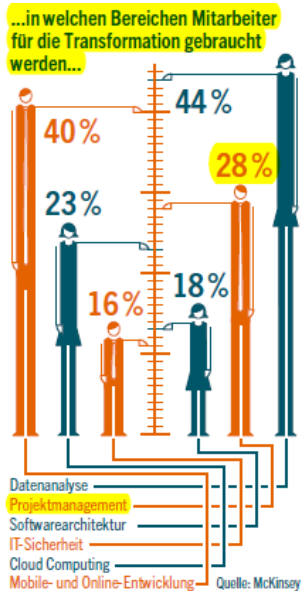
Scrum Master
TOPdesk Deutschland
Kaiserslautern Gehalt anzeigen
Als **Scrum Master**
vor 1 Tag

IT Product Owner Web (m/w/d)
Geberit Vertriebs GmbH
Rapperswil-Jona, Pfullendorf Gehalt anzeigen
Schnelle Bewerbung
Unterstütze uns am Standort Rapperswil-Jona (CH) oder Pfullendorf (DE) in Vollzeit als IT **Product Owner**... [mehr](#)
vor 5 Stunden

Product Owner Forderungsmanagement (w/m/d) in Vollzeit in Neuss
Verband Creditreform
Neuss Gehalt anzeigen Teilweise Home-Office Gehalt anzeigen
Schnelle Bewerbung
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort **Product Owner Forderungsmanagement (w/m/d)** in... [mehr](#)
vor 16 Stunden

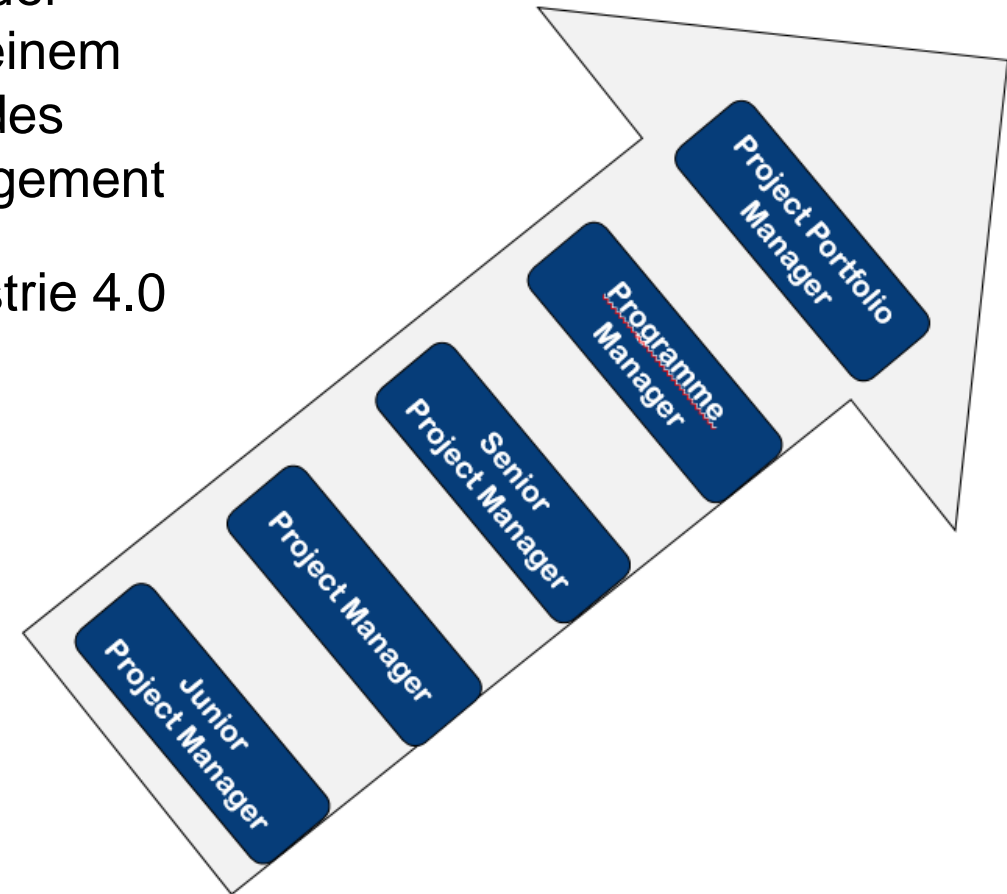
Technischer Product Owner (w/m/d)
Jenoptik
Monheim am Rhein Gehalt anzeigen
Erfahrungen im Bereich Software Entwicklung oder als **Product Owner**
vor 1 Tag

Beste Chancen für Projektmanager in der Zukunft



- ▶ Die Wirtschaft braucht verstärkt Projektmanager!
Allein die „Digitale Transformation der Wirtschaft (Industrie 4.0)“ führt zu einem prognostizierten Anstieg von 28% des Mitarbeiterbedarfs im Projektmanagement
- ▶ Projektmanager: Enabler von Industrie 4.0

- ▶ Karrierepfade im Projektmanagement haben Konjunktur



Presseanfrage vom Main-Echo

Artikel zu Projekten 2023

WANTED

Vorlesungsteilnehmer
aus dem Einzugsgebiet

des **Main-Echos:**

AB, MIL, MSP (hier Lohr,

Marktheidenfeld,

Gemünden) oder

Wertheim

Name und Ort bitte in den Chat

Am besten nicht mehr googeln

Digitalisierung: Student aus Stockstadt strickt mit an neuer Plattform für Lehrkräfte – Präsentation von »EU-Ducation« im Juli in Würzburg

Von unserer Mitarbeiterin
PAT CHRIST

STOCKSTADT/WÜRZBURG. Beim Ausbruch der Pandemie war die Ratlosigkeit groß: Wie kann man von »analog« auf »digital« switchen? Inzwischen haben alle Schulen Lösungen gefunden. Die sind jedoch nicht immer datenschutzkonform. Lehrkräften zu helfen, sichere Tools einzusetzen, darauf zielt die studentische Plattform »EU-Ducation« ab. Der 23-jährige Florian Barke aus Stockstadt entwickelt sie mit. Am 12. Juli wird EU-Ducation beim Wettbewerb »Projektade« an der Uni Würzburg präsentiert. Danach können Lehrer sie frei benutzen.

Quadratur des Kreises

Datenschutzkonformität erscheint in der Praxis oft als die Quadratur des Kreises: Man möchte Programme leicht nutzen können, gleichzeitig jedoch nicht alles von sich preisgeben. Was sind echte Alternativen zu Google & Co.? »Das stellen wir auf EU-Ducation in einer »Weißen Liste« zusammen«, verrät Florian Barke. Hier ist zum Beispiel die weithin unbekannte Suchmaschine Ecosia angeführt: »Die ist anders als Google datenschutzkonform.« Anstelle von Zoom rät das Projektteam zu BigBlueButton. Insgesamt vier Studenten gehören dem IT-Projekt mit dem Namen »Ökosystem Digitale Bildung« an. Ideengeber ist der Würzburger Informatikprofessor Harald Wehnes.

EU-Ducation will Lehrenden Tipps für die Praxis geben, aber sich Sachwissen über Datenschutz und »Digitale Souveränität« vermitteln. Viele Bürger ahnen nicht, dass sie sich vor IT-Giganten praktisch ausliehen, wenn sie deren Angebote benutzen. Was alles »ausgespielt« werden kann, erklärt Wirtschafts-informatik-Masterstudent Florian Barke am Beispiel »Online-Schuhkauf«. Werden dabei alle Cookies erlaubt, kann während des Shoppings analysiert werden, welche Internetseiten offen sind. Vielleicht war man eben auf der Seite einer Metzgerei oder einer Partei



Florian Barke entwickelt gerade mit drei Kommilitonen eine Plattform, die Lehrern und Dozenten hilft datenschutzkonforme Tools einzusetzen.

Foto: Pat Christ

wohnt, sichere Plattformen, Netzwerke und Werkzeuge zu nutzen: »Kennt man die, verwendet man sie auch.« Sich umzustellen hingegen ist schwierig. Wer seit vielen Jahren ausschließlich »googelt«, wird dies aus Bequemlichkeit weiterhin tun.

Macht für Konzern

Daten sind heute ein wahres Tischleindeckdich für die Digitalwirtschaft. Ein jeder Klick, jeder Kommentar und jeder Kauf kann verfolgt und verwertet werden – und verschafft dem Digitalkonzern Macht. Die wiederum, erklärt Florian Barke, kann abhängig ma-

chen. Digitale Souveränität sei darum so wichtig, um Abhängigkeiten zu vermeiden. Via EU-Ducation sollen sich Lehrkräfte künftig über ihre Erfahrungen mit sicheren Werkzeugen austauschen können. Es wird außerdem ein »Forum« für Fragen geben. Schließlich ist das Team dabei, einen Raum zu kreieren, in dem künftig »Best-Practice-Beispiele« für digitalen Unterricht mit sicheren Programmen eingestellt werden können.

Ständige Observierung

Dass wir unter ständiger Observierung durch IT-Konzerne ste-

hen, daran scheinen wir uns gewöhnt zu haben. Spricht Florian Barke das Thema an, bekommt er oft den Spruch zu hören: »Na und? Ich hab nichts zu verbergen.« Auf diese Weise, so der Absolvent des Aschaffenburg Friedrich-Deszauer-Gymnasiums, begeben sich die Menschen nicht nur freiwillig in Abhängigkeit: Ohne es richtig zu merken, zappeln sie bald in einer Blase. Denn die Algorithmen hinter Suchmaschinen und Netzwerken beglücken User mit zugeschnittenen Informationen. Wer politisch nach rechts tendiert, erhält »bestärkende« rechte Infos: »Und das kann radikalisieren.«

Aus Furcht vor den Folgen digitale Aktivitäten zu unterlassen, wäre keine gute Lösung. Die »Whitelist«, an der das Team des Projekts »Ökosystem Digitale Bildung« derzeit arbeitet, enthält viele Alternativen, die gerade auch im Schulkontext gut einsetzbar sind. Statt unsichere Messenger wie Facebook oder WhatsApp für Lerngruppen zu nutzen, können Dienste wie »Signal« oder »Tree-ma« verwendet werden. Hier wird nicht auf den Inhalt von Nachrichten zugegriffen. Nur autorisierte Kontakte können das Nutzerprofil einsehen. Persönliche Informationen sind mit einem PIN geschützt.

Stichwort: Projektade
Die Abschlussveranstaltung des

Interaktive Plattform
Florian Barke hofft, dass Lehrer zumindest mal ein zentraler Nutzer

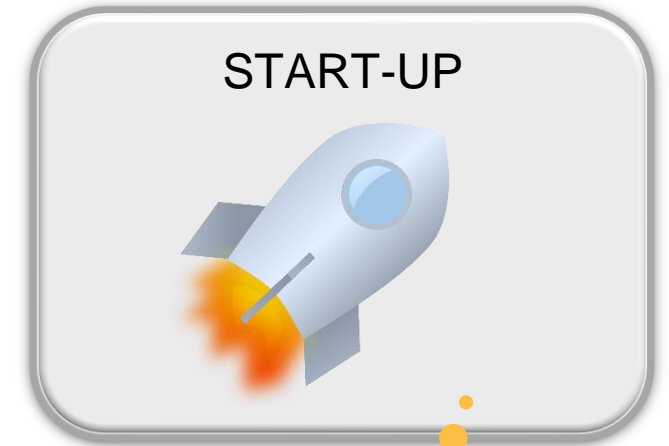
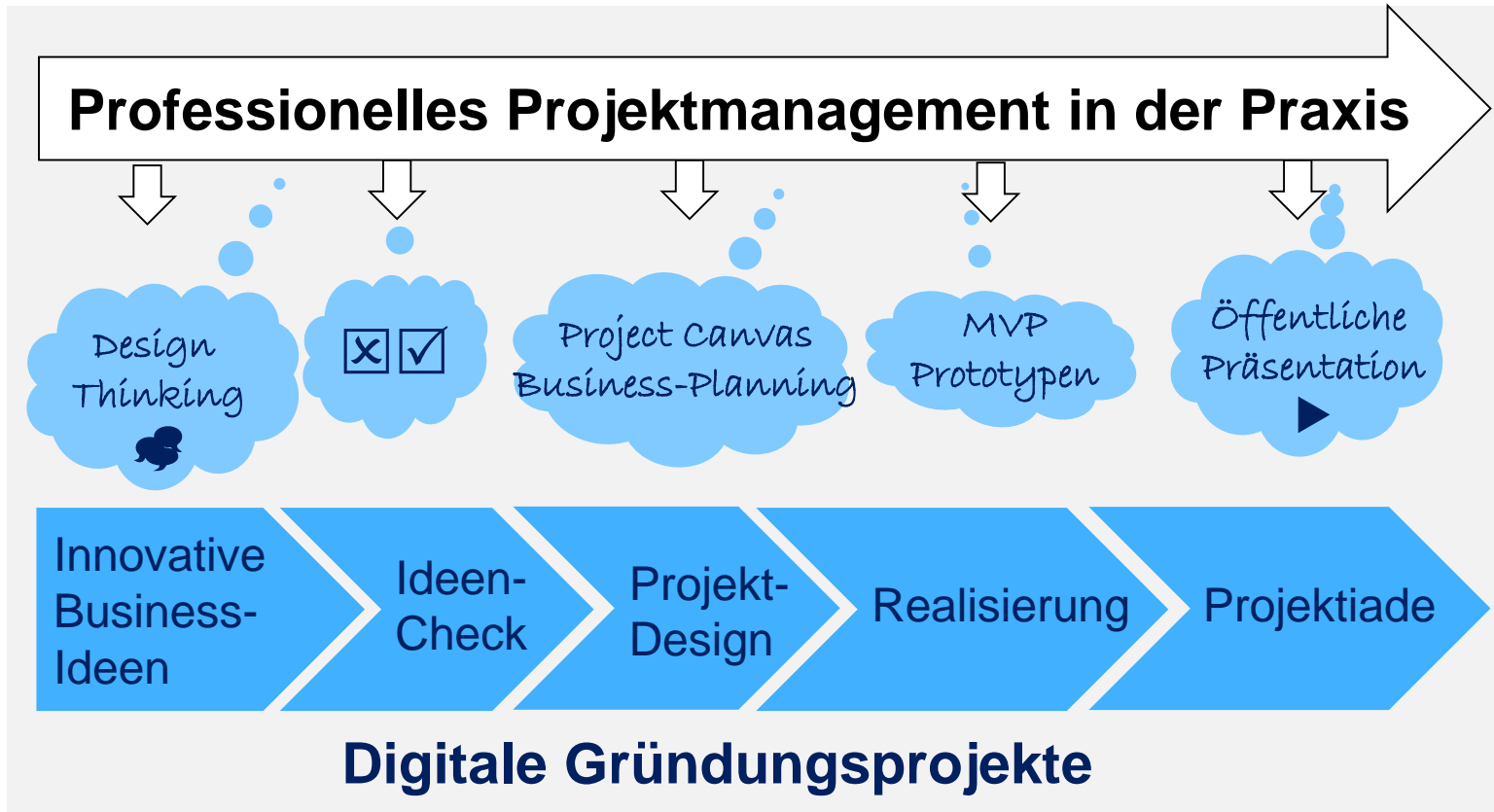
ZIELE, BIG-PICTURE, ROAD-MAP, ZEITPLAN, DIDAKTISCHE METHODEN

Ziele der Veranstaltung

- ▶ **Begeisterung für Projektmanagement und Unternehmensgründungen**
- ▶ **Umfassender Überblick über modernes Projektmanagement:**
„Best of“ agilem, traditionellem und hybridem Vorgehen
- ▶ Diese „**Methoden-Werkzeugkiste**“ sachgerecht bedienen können
Wann verwende ich welche Methoden bzw. Methodenkombinationen?
- ▶ **Persönliche Praxis-Erfahrungen in interdisziplinärer Teamarbeit**
- ▶ In einem **coolen Projekt** in **verschiedenen Rollen** mit **externem Auftraggeber** arbeiten
- ▶ **Problemlösungskompetenz entwickeln**
- ▶ **Startup-Atmosphäre** erleben
- ▶ **Denken in Geschäftsmodellen**
- ▶ Erfahrungen im Einsatz **moderner Tools**; **Sicherstellung DSGVO-Konformität**
- ▶ **Permanente Reflexion** der Prozesse und Ergebnisse
- ▶ **Die entwickelten digitalen Lösungen sollen in den Praxiseinsatz kommen**
- ▶ Optional: Hochschul-Zertifikat „**Modernes Projektmanagement**“



Big Picture der Veranstaltung



Denken in Geschäftsmodellen



Interdisziplinäre Teams

Hauptzielgruppe: Studierende Informatik **Master** der Universität Würzburg

Offen für Master-Studierende anderer Fakultäten der Universität Würzburg und anderer Hochschulen sowie für Promovenden

Bisher Teilnehmer: Anglistik, BWL/Marketing, China Business and Economics, Diversitätsmanagement, Funktionswerkstoffe (FH Würzburg), Geographie (PhD), Graduate School-Geisteswissenschaften, Human-Computer Interaction (HCI), Informationsdesign (FH Würzburg), Management, Mathematik, Mensch-Computer-Systeme (MCS), Medienkommunikation, Pädagogik, Physik, Psychologie, Space Master, Wirtschaftsinformatik

Road Map 2022

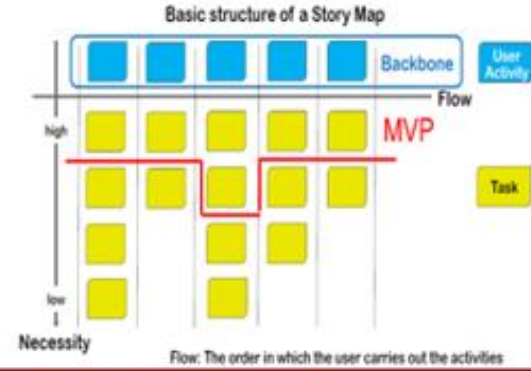
Design Thinking



Project Design



Lean Startup & Story Mapping



Scrum - Sprint 1: MVP1.0



Agile Project Management

Sprint Review & Customer Feedback



Scrum - Sprint 2: MVP2.0



Sprint Review & Customer Feedback



Sprint 3: MVP 3.0



Kanban



ScrumBan

Projektiade 2022



Projektiade 2022

Traditional Project Management

Agile Project Management

Leadership

Hybrid Project Management



Didaktische Methoden

- ▶ **Inverted Classroom light:** *Vorab-Bereitstellung von Folien und weiteren Unterlagen*
- ▶ **Lernen von den anderen Teams**
 - Teamaufgabe nach fast jedem Modul; Vorstellung und Diskussion der Zwischenlösungen (**Tandem-Präsentationen**); mit diesen Informationen wird die Teamarbeit fortgesetzt: Optimierung
 - MVP-Präsentationen: Teams sollen **mindestens ein „Nugget“ eines anderen Teams** für ihren nächsten Sprint übernehmen
- ▶ **Aufzeichnung** der Online-Vorlesungsmodule
- ▶ Einbindung der Studierenden durch Vorträge, Beispiel (SS22): WordPress
- ▶ **Digitale Spiele:** Vertrauenskarten & Take-A-Break-Karten u.a.
- ▶ **Online-Befragungen:** Chatstorm (spontan), Menti-Abfragen (vorbereitet)
- ▶ **Kontaktvermittlung** für Studierende für bebilderte Presseberichte
- ▶ **Gastreferenten**, z.B. für „Business Planning“
- ▶ Optionale Teilnahme am **Wettbewerb „Social Innovator Challenge“**
- ▶ **Kontinuierliche Weiterentwicklung der Veranstaltung** (in Analogie zu Scrum-Retro):
Feedback-Frage am Ende der Vorlesungen „Was wünsche ich mir?“
und Realisierung von mindestens einem Wunsch bis zur nächsten Veranstaltung

Business Planning

Professionelles Projektmanagement in der Praxis

Gastvortrag von Tanja Golly, SFT

4. Mai, 10:00 – 11:30 Uhr

Traffic Sources Overview



Direct Traffic	3,097.00 (40.4%)
Search Engines	2,910.00 (36.0%)
Referring Sites	1,642.00 (21.4%)

Map Overlay



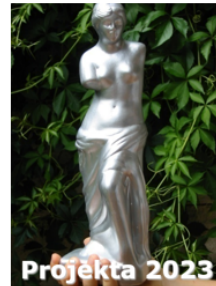
Julius-Maximilians-

UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

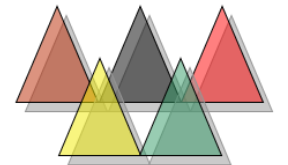
Institut für Informatik
Lehrstuhl für Kommunikationsnetze
Prof. Dr. T. Hoßfeld



Öffentliche Abschlussveranstaltung „Projektiade 2023“ am 17.07.2023



Prof. Dr. Harald Wehnes



Projektiade 2023

Partner:

Servicezentrum
Forschung und
Technologietransfer
(SFT)

IGZ
Innovations- & Gründerzentrum
WÜRZBURG



ZDI MAINFRANKEN

ROLLEN UND PROJEKTARBEIT

Rollenkonzepte in der Projektarbeit

- ▶ Definition: Eine **Rolle** beschreibt eine **Position** im **Projekt**, die mit bestimmten **Aufgaben**, einer bestimmten **Verantwortung** und mit dafür notwendigen **Befugnissen** sowie **Erwartungshaltung anderer Stakeholder** verknüpft ist.

▶ Rollen im Traditionellen Projektmanagement

- Auftraggeber / Sponsor
- Projektleiter
- Teilprojektleiter
- Arbeitspaket-Verantwortliche

▶ Rollen im Agilen Projektmanagement

- Auftraggeber / Sponsor
- Product Owner (Scrum)
- Scrum Master (Scrum)

Tendenz: **Selbst-Management** von Teams

Rollen in der Vorlesung: Projektleiter, Product Owner und Scrum Master

► Aufgaben (Projektleiter bzw. Product Owner)

- Führung und Koordination des Projektteams
- Organisation und Durchführung der Besprechungen
- Aufteilung der Arbeit an die Teammitglieder – in Abstimmung
- Information zum Projektstatus im wöchentlichen „Standup-Meeting“
- Präsentation der Ergebnisse und Erfahrungen (ppt-Vortrag) in der Vorlesung

► Verantwortung (Projektleiter bzw. Product Owner)

- **Termingerechte Abgabe der Lösungen (samstags, 23:55 Uhr)**
- **Bei sich abzeichnenden Problemen umgehend Dozent und HiWi (Jakob Jäger) kontaktieren**

Jedes Teammitglied übernimmt für ein bestimmtes Zeitintervall die Rolle des Projektleiters [später: Product Owner und Scrum Master]

Wer wann welche Rolle im Team übernimmt, wird bestimmt das Team

Rolle in der Vorlesung: Teammitglied

▶ Aufgaben

- Erledigung der übernommenen Aufgaben
- Rückmeldung über Arbeitsergebnisse an Projektleiter / Product Owner
- Teilnahme an den Teambesprechungen (wöchentlicher Jour Fixe)

▶ Verantwortung

- **Termintreue** Erledigung der übernommenen Aufgaben und Information des Projektleiters über die erzielten Ergebnisse
- Umgehende Information des Projektleiters / Product Owners, wenn Probleme auftreten

Projektteamarbeit

- ▶ Projektarbeit ist in der Praxis in der Regel **interdisziplinär**: Experten aus unterschiedlichen Bereichen bringen ihr Wissen ein → Projektgegenstand wird nicht eindimensional betrachtet
- ▶ **Der Star ist das Team**
- ▶ **Projektarbeit in der Veranstaltung**
 - Teams organisieren sich selbst und arbeiten selbständig
 - Jeder bringt sich mit seiner spezifischen Expertise ein, damit das Projekt erfolgreich wird
 - Jeder ist bereit, neues anzugehen und seine Skills zu erweitern
 - Aufgaben nach entsprechender Expertise gerecht verteilen
 - **Aber auch Mut, Neues zu machen**
 - Sie stimmen sich mit ihrem Auftraggeber (AG) ab
 - Für die Kommunikation mit dem AG hat sich ein fester Ansprechpartner bewährt
 - Regelmäßige Vorstellung von Zwischenergebnissen durch den aktuell Projektverantwortlichen in der Vorlesung, z.B. Standups, MVP-Vorstellungen, Präsentationen

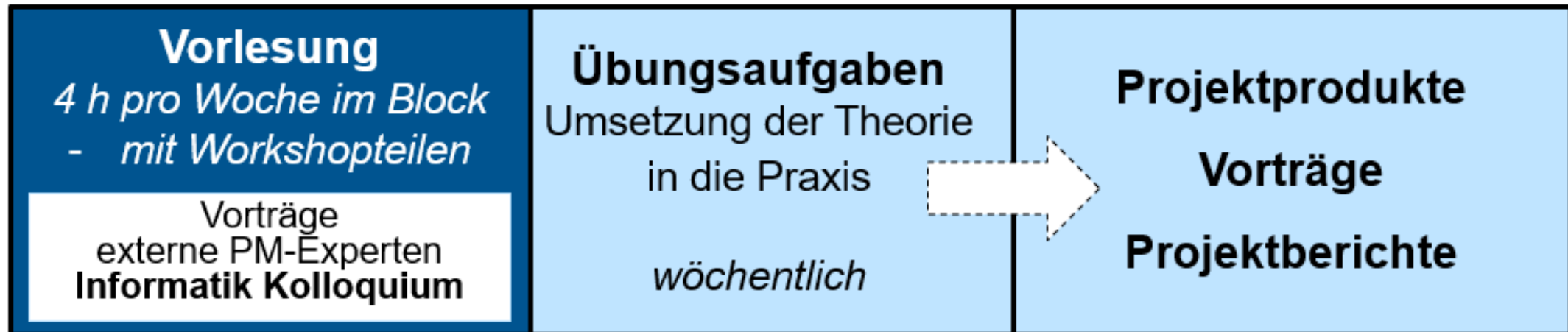
MODUL „VORLESUNG“: BONUS, KLAUSUR

Veranstaltung im Überblick

2 Module mit jeweils 5 ECTS

(SS 2023: montags, 12 – 16 Uhr; vorrangig online; Klausuren in Präsenz)

- **Vorlesungsmodul:** 4 SWS – mit Klausur
 - Wöchentliche Aufgaben: Vorträge + Projektbericht
 - Gastvorträge / Workshops
- **Projektmodul:** mit digitalem Produkt, Projektbericht, Präsentationen
 - Interdisziplinäre Teams (5 – 6 Teammitglieder)
 - MVP-Präsentationen mit externen Auftraggebern
 - Projektiade: Öffentliche Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung



Bonusleistungen für Klausurnote für Teilnehmer an Projekten

- ▶ Vorlesung „Professionelles Projektmanagement in der Praxis“ ist in der Prüfungsordnung als "bonusfähig" markiert → Reduktion der Klausurnote um eine Stufe möglich
- ▶ **Bonus ist nur für die wöchentlichen Aufgaben (= Präsentationsfolien) möglich**, da alle anderen Leistungen (Vortrag, Dokumentation, Produkt) bereits zum Modul „Projekt“ zählen
- ▶ **Kriterien:**
 - **Foliensatz beinhaltet vollständige Lösung einer Aufgabe mit fundierter Reflexion** (= bewußte kritische Nachbetrachtung der Ergebnisse und Prozesse)
 - Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, den Bonus zu erhalten
 - **Der Bonus wird nur dann vergeben, wenn ein Teilnehmer die Lösung der Aufgabe alleine präsentiert** (Ausnahme: Abschlusspräsentation)
- ▶ Dozent gibt Feedback zum Foliensatz, falls Ergänzungsbedarf → Möglichkeit zur Nachbesserung
- ▶ Es gibt eine Aufstellung, wann welches Team vorträgt.
- ▶ Nur an diesen Terminen und nur für die Vortragenden zu diesen Terminen ist der Erwerb der Bonusleistung möglich

Bonusleistungen für Klausurnote für Teilnehmer ohne Projektarbeit

- ▶ Vorlesung „Professionelles Projektmanagement in der Praxis“ ist in der Prüfungsordnung als "bonusfähig" markiert → Reduktion der Klausurnote um eine Stufe möglich
- ▶ Bonus wird auf eine **Ausarbeitung** zu einem mit dem Dozenten abgestimmten Thema gewährt
- ▶ Interessenten werden gebeten, sich mit dem Dozenten in Verbindung zu setzen

Wer lediglich an der Vorlesung mit Klausur teilnimmt und nicht Mitglied eines Projektteams ist, bitte Namen in den Chat schreiben

Klausur zur Vorlesung am 24.07.2023 (geplant): Schwerpunkte 2022

- ▶ **Anwendung der PM-Methoden**, die im Teamprojekt angewandt wurden (→ Aufgaben und Projektbericht), **auf neue Projekte**
 - Project Canvas, Lean Startup, Story Mapping, MVP
 - Scrum, Kanban, Scrumban
 - Umfeld- und Stakeholder
 - Projektphasen und Meilensteine
 - Projektstrukturplan
 - Kommunikationsplan
 - Projektrisikomanagement
 - ...
- ▶ **Abfrage von PM-Wissen**
- ▶ **Workshop-Teile der Vorlesung!**

**Termin für
Vorbesprechung
der Klausur wird
vereinbart**

Der Original-Projektbericht Ihres Teams ist das einzige für die Klausur zugelassene Hilfsmittel. **Abgabe der Druckfassung am 24.07.2023, 12:00 Uhr.**

Die selbst gedruckten Projektberichte in der abgegebenen Version vom 24.07.2023 können mithilfe von **Text-Markern und/ oder leeren Klebezetteln** strukturiert werden.

MODUL „PROJEKT“: PROJEKTBERICHT, VORTRÄGE, PROJEKTNOTE

Modul „Unternehmensgründungsprojekt“

- ▶ Projektteams arbeiten in Selbstorganisation – wechselnder Lead (als Projektleiter, Product Owner)
- ▶ Möglichst regelmäßige Abstimmung mit Auftraggeber – bewährt hat sich ein fester Ansprechpartner
- ▶ **Ergebnisse**
 1. **Projekt-Produkt** / -Serviceleistung
 2. **Vorträge** zu den Aufgaben – jedes Teammitglied mind. 1 Vortrag
 3. **Projektbericht** – **farbliche Kennzeichnung**
der von den **einzelnen** Teammitgliedern erstellten Kapitel

Projektnote = Summe der 3 Einzelnoten / 3

Ziele

- **Dokumentation der Fähigkeit, PM-Wissen in PM-Praxis mit Reflexion umzusetzen**
- Hilfsmittel für Dozenten in Bezug auf Defizite im Verständnis seiner Lehre
- Teamskript zur Vorlesung „Modernes Projektmanagement“
- Dokument für Klausur
- **Bewerbungsdokument**
- Dokument für Bewerbung für Hochschulzertifikat „Modernes Projektmanagement – Professional Level“

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
1. Projektdesign mit dem Project Canvas	
2. Lean Startup und Story Mapping	
3. Scrum (Sprint 1 und Sprint 2)	
4. Projektziele, Projektsteckbrief, Projektumfeld und Stakeholder	
5. Kanban und Scrumban (Sprint 3)	
6. Traditionelle Projektplanung: Phasenplan, Projektstrukturplan.....	
7. Projektkommunikation, Projektmarketing und Risikomanagement..	
8. Tooleinsatz mit Bewertung	
9. Lessons learned und Ausblick	
Anhang	

Projektbericht: Grundsätzlicher Aufbau der Kapitel

Für jedes Kapitel

1. Einleitende kurze Beschreibung der Theorie / PM-Methodik
Warum macht man ein Projektdesign?
Wie geht man dabei grundsätzlich vor?
Was ist besonders zu beachten?
2. Beschreibung des konkreten Vorgehens im Projekt
Wie haben Sie das Projektdesign für Ihr Projekt erstellt?
3. Darstellung der Ergebnisse und Erfahrungen – **mit Reflexion**
Welche Ergebnisse haben Sie erzielt?
Texte ggf. Bild, tabellarische oder grafische Darstellungen mit Erläuterungen etc.
Kritische Reflexion der Prozesse und der Ergebnisse!

Farbliche Kennzeichnung der von den einzelnen Teammitgliedern erstellten Abschnitte!
Der Projektbericht Ihres Teams ist Ihr einziges für die Klausur zugelassene Hilfsmittel!

Projektbericht: Vorlage und Muster auf WueCampus

▼ Projektbericht



Projektbericht 2023 (Vorlage)



Projektbericht 2022: Muster 1



Projektbericht 2022: Muster 2




Projektbericht 2022: Muster 3

Erstellung und Abgabe der Kapitel des Projektberichtes erfolgt in mehreren Etappen

- Bei termingerechter Abgabe, erfolgt ein Feedback des Dozenten, das für eine Überarbeitung verwendet werden kann
- **Benotung erfolgt auf der Basis der finalen Fassung, die am 24.07.2023, bis 12:00 Uhr abzugeben ist**

	Bewertungskriterien
1	Wirkte der Referent sicher?
2	War sein Vortrag logisch und übersichtlich aufgebaut?
3	War sein Vortrag leicht zu verstehen?
4	Waren seine Folien gut lesbar?
5	Hat der Referent laufend <u>Blickkontakt</u> zu den Zuhörern gehalten?
6	War seine Stimme laut und deutlich genug?
7	Hat der Referent die Zuhörer angesprochen?
8	<u>Gesamteindruck</u> des Vortrags

Termine für studentische Vorträge

Team	Name	Anzahl	24.04.	01.05.	08.05.	15.05.	22.05.	29.05.	05.06.	12.06.	19.06.	27.06.	04.07.	11.07.	18.07.
		Mitglieder					MVP				MVP2				
1	Persönliche Assistenz	6	1				1				1				1
2	People-Counter	6			1		1				1				1
3	Hilfsorganisationen	6			1		1								1
4	Simple Order	6				1	1								1
5	Sozialomat/GPT	7	1			1	1				1				1

Wird ergänzt

Jedes Team mit n Teammitgliedern hat n+1 Vorträge

TOOL-EINSATZ

Tooleinsatz in der Projektarbeit



A Fool with a
Project Management Tool
is still a Fool

Quelle: <https://www.jo-agilehr.de/digitalisierung-im-hr>

- ▶ Verbreiteter Irrglaube (aus der Werbung): Mit PM Tools werden Projekte erfolgreich
- ▶ Aber: Die „Richtigen“ Tools können wertvolle Hilfe bei der Projektarbeit leisten
- ähnlich wie die passende Methodenauswahl für das jeweilige Projekt
(vgl. Hybride Vorgehensmodelle, Auswahl von Vorgehensmodellen)

Für welche Projektarbeiten können Tools hilfreich sein?

- ▶ **Kommunikation (Verteilung und Austausch von Informationen):**
Web- und Audiokonferenzen, Chat, Messenger, Mail, Kalender, Kontakte etc.
- ▶ **Kollaboration (Zusammenarbeit):**
Gemeinsame Dokumentenerstellung und -ablage, Teilen von Dokumenten, Whiteboards, Audience Response Systeme, Quizzes etc.
- ▶ **Projekt- und Aufgabenmanagement:**
Projektplanung: Zeit-, Ressourcen- und Kostenplanung; Projektüberwachung und –steuerung; Visualisierung der Aufgaben und des Projektfortschritts etc.
- ▶ **Software-Produktentwicklung:**
Entwicklungsumgebung und Versionsverwaltung, Datenbanken, Prototypen-Erstellung, Website-Erstellung, Bereitstellung von Anwendungen etc.
- ▶ **Sonstige Aktivitäten**
Recherchen, Auswertungen, Reporting, Video- und Podcast-Erstellung, Terminfindung, Dateitransfer etc.

Seien Sie skeptisch bei kostenlosen Tools – Sie zahlen mit Ihren Daten!

Beispiel: Auszug aus Discord-Datenschutzerklärung, <https://discord.com/privacy>

Informationen, die Sie bereitstellen: Wir sammeln Informationen von Ihnen, die Sie freiwillig zur Verfügung stellen (z. B. sobald Sie sich für die Dienste registrieren oder bestimmte Dienste nutzen). Zu den von uns gesammelten Informationen gehören unter anderem Benutzername, E-Mail-Adresse und alle Nachrichten, Bilder, temporäre VoIP-Daten (um die Kommunikation zu ermöglichen) und andere Inhalte, die Sie über die Chat-Funktion verschicken.

Daten, die wir automatisch sammeln: Wenn Sie mit uns über die Dienste kommunizieren, erhalten und speichern wir bestimmte Informationen wie IP-Adresse, Geräte-ID und Ihre Aktivitäten innerhalb der Dienste. Wir sind berechtigt, diese Informationen zu speichern. Die können auch in Datenbanken aufgenommen werden, die im Besitz von Tochtergesellschaften, Agenturen und Dienstleistern sind, und von diesen verwaltet werden.

Gesammelte Informationen: Um unsere Nutzer besser verstehen und unsere Dienste optimieren zu können, untersuchen wir auf der Grundlage der gesammelten Informationen demografische Daten, Interessen und Verhaltensweisen unserer Nutzer. Diese Ergebnisse können zusammengestellt und analysiert werden. Wir können diese gesammelten Daten mit unseren Tochtergesellschaften, Agenturen und Geschäftspartnern teilen. Wir können auch gesammelte Benutzerstatistiken offenlegen, um unsere Dienstleistungen aktuellen und potenziellen Geschäftspartnern zu präsentieren und sie anderen Dritten für andere rechtmäßige Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in den Vereinigten Staaten. Unabhängig von Ihrem Standort stimmen Sie der Verarbeitung und Weitergabe Ihrer Daten in den USA und anderen Ländern zu. Die Datenschutzgesetze in den USA und in anderen Ländern können im Hinblick auf Sicherheit und Umfang von denen Ihres Landes abweichen.

Achten Sie auf Digitale Souveränität!

„Washington, Herbst 2020: In der heißen Phase des US-Wahlkampfs verschärft Donald Trump die Sanktionen gegen die Ostsee-Pipeline Nord Stream 2 und verbietet amerikanischen Digitalkonzernen die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen in Deutschland. Kurz darauf verlieren hunderte Behörden, Krankenkassen und Schulen den Zugriff auf Cloud-Dienste wie Microsoft Office 365 und Google Docs.“

Es war nur ein Gedankenspiel der beiden Autoren Jan Mahn und Christian Wölbart. Jedoch kein unrealistisches, meint Johann Bizer, Chef von Dataport, einem IT-Dienstleister für Behörden in Norddeutschland: „Was gestern unvorstellbar und als platter Antiamerikanismus ausgelegt worden wäre, ist heute möglich und denkbar geworden.“

<https://www.heise.de/select/ct/2020/19/2014907275841187883>

Beispiele: Digitale Embargos gegen Venezuela und China

Wie sicher sind wir, dass es nicht mal Deutschland oder die EU oder „nur“ einige deutsche Firmen oder Behörden trifft?

Was sollte man bei der Auswahl von Tools beachten?

- ▶ „**Kostenfreiheit**“ stets hinterfragen: Was passiert mit meinen persönlichen Daten, den persönlichen Daten der anderen Teammitglieder und den Forschungsdaten bzw. -ergebnissen ?
- ▶ Auf **DSGVO-Konformität und Digitale Souveränität** achten!
- ▶ Möglichst **Open Source Tools** verwenden!
– insbesondere in Wissenschaft und Forschung –

Persönliche Produktempfehlungen

Produktkategorie	Unterkategorie	Persönliche Empfehlung	statt
Kommunikation	Webkonferenzen	BigBlueButton, Jitsi	MS Teams
	Messenger	Signal, Threema	Whatsapp
	Kurznachrichten	Mastodon	Twitter
Collaboration	Zusammenarbeit	Mattermost	Slack
	Office Lösung plus Datenablage und Sharing	Nextcloud	Office 365
	Cloudservices	Ionos, Hetzner	AWS
	Whiteboard	Conceptboard	
	Kollaboratives Schreiben	Etherpad	
Projekt und Aufgabenmanagement	Kanban Board	Zenkit, Trello, Wekan	
	Projektmanagement	OpenProject	MS Project

Persönliche Produktempfehlungen

Produktkategorie	Unterkategorie	Persönliche Empfehlung	statt
Software-Produktentwicklung	Datenbanken	MongoDB, PostgreSQL, Maria DB, MySQL	
	Versionskontrollsystem, Codemanagement	GitLab	
	Website-Erstellung	WordPress	
Sonstiges	Browser	Firefox	
	Suchmaschinen	Startpage.com	Google
	Dateitransfer	Gigamove (RWTH Aachen)	
	Terminfindung	DuD-Poll (TU Dresden)	Doodle
	Videoerstellung	Opencast	
	Office	Colabora, OnlyOffice	
	Diagramme, Zeichnungen	draw.io	
	Webanalytics	Matomo	

HOCHSCHUL-ZERTIFIKAT „MODERNES PROJEKTMANAGEMENT“

Hochschulzertifikat Modernes Projektmanagement

Stand 22.02.2021

Hochschulübergreifender Qualifikationsnachweis im Projektmanagement

Prof. Dr. Holger Timinger

Prof. Dr. Matthias Vieth

Prof. Dr. Harald Wehnes



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Motivation



*Studierende und AbsolventInnen sollen einen qualitativ hochwertigen, hochschulübergreifenden **Qualifikationsnachweis** für erworbene Kompetenzen im Bereich des **modernen Projektmanagements** unter Einbeziehung traditioneller, agiler und hybrider Vorgehensmodelle erhalten.*

Excellence Level

Zielgruppe: Studierende mit Professional Zertifikat und herausragenden Ergebnissen
Prüfung: Planspiel / Fallstudie / Assessment

Professional Level

Zielgruppe: Studierende mit Foundation Zertifikat und zusätzlich praktischen Erfahrungen
Prüfung: Projekterfahrungsbericht

Foundation Level

Zielgruppe: Studierende mit fundierten Qualifikationen im traditionellen, agilen und hybriden Projektmanagement
Prüfung: Überwiegend Multiple-Choice Klausur

Facts and Figures

Wer macht mit?



Wer ist die Zielgruppe?

Studierende mit fundierten Qualifikationen in modernem Projektmanagement

Was kostet es?

In der Pilotphase ist das Zertifikat für die Studierenden der beteiligten Hochschulen kostenlos

Wie bereite ich mich vor?

Die Vorbereitung erfolgt im Rahmen der regulären Lehrveranstaltung und ggfls. zusätzlichen Vorbereitungsseminaren; dort werden auch Literaturempfehlungen und eine Musterklausur besprochen

Hochschulzertifikat Modernes Projektmanagement

Wie sieht die Prüfung aus?

- 50 multiple-choice Fragen
- 60 Minuten Dauer
- 25 Punkte zum Bestehen notwendig
- Online-Prüfung

Was habe ich davon?

- Qualifikationsnachweis über umfangreiche Kompetenzen im modernen Projektmanagement
- Nachweis von Kompetenzen im traditionellen, agilen und hybridem Projektmanagement

Inhalte Stufe 1 Foundation

Standards und Normen im Projektmanagement

- ✓ DIN 69901 und ISO 21500
- ✓ Individual Competence Baseline 4.0
- ✓ PMBoK und PRINCE 2
- ✓ Agiles Manifest
- ✓ Scrum Guide
- Reifegradmodelle CMMI, PMMM etc.

1 Frage *)

Vorgehensmodelle für Projektmanagement

- ✓ Wasserfallmodell
- ✓ V-Modell
- ✓ Stage-Gate / Quality Gate
- ✓ Simultaneous Engineering
- ✓ Spiralmodell
- ✓ Agile Vorgehensmodelle

3 Fragen *)

Führung

- Führung, Führungsmodelle und Führungsstile
- Teamzusammenstellung, Rollenmodell nach Belbin
- Teamentwicklung nach Tuckman
- Johari-Fenster
- Konfliktmanagement, Unterschied Konflikt und Krise
- Laterale Führung, Arten von Macht
- Holacracy
- Kommunikation inkl. Sender-Empfänger-Modell,
- Kommunikationsquadrat/4-Ohren-Modell
- Feedback-Regeln
- Motivation
- Portfolio- und Programmmanagement

5 Fragen *)

Traditionelles Projektmanagement

- ✓ Projektarten, Projektsteckbrief und Project Canvas
- ✓ Projekt Kick-off und Projektstart-Workshop
- ✓ Magisches Dreieck, Zieldefinition und SMART
- ✓ Anforderungsmanagement, Lasten- und Pflichtenheft
- Projektorganisation, Organigramm, AKV/RACI, Eskalation
- Rollen im Projekt, Lenkungsausschuss, PMO, PO
- Phasenplan, Meilensteinplan
- Projektstrukturplan und Arbeitspakete
- Aufwandsschätzung (Experten, Analogien, Dreipunkt, parametergestützt, Funktionspunkte)
- Parkinsonsches Gesetz, Studentensyndrom
- Contingency und Management Reserve
- Ablauf- und Terminplanung inkl. Netzplan und Balkenplan sowie Critical Chain Project Management
- Ressourcen-/Kostenplan mit Kostengang/Kostensumme
- Meilenstein- und Kostentrendanalyse
- Fertigstellungsgradbestimmung mit Prozent-Start/Ende, Primär-, Sekundär- und Zeitproportionalitäten, Statusschritten, Restaufwand- und Expertenschätzung
- Earned Value Analyse (englische Begriffe)
- Kosten- und Terminentwicklungsindex
- Lineare und additive Prognosen
- Steuerungsmaßnahmen inkl. Ressourcen verändern etc.
- Projektabschluss/-evaluation und Nachkalkulation
- Lessons Learned, Infrastruktur und Organisation auflösen
- Kontinuierliche Aufgaben des Projektmanagements, darunter Risikomanagement, Stakeholdermanagement, Qualitätsmanagement, Berichtswesen, Vertrags- und Nachforderungsmanagement, Konfigurationsmanagement, Änderungsmanagement, Dokumentenmanagement

16 Fragen *)

Agiles Projektmanagement

- ✓ Agiles Manifest, agile Werte und Prinzipien, agiler Mindset
- ✓ Besonderheiten agilen Planens und Steuerns
- ✓ Scrum Rollen, Artefakte und Events/Aktivitäten
- ✓ User Story, Epic, Story Points, Velocity
- ✓ Planning Poker
- Agile Skalierung (LeSS, Nexus, SAFe etc.)
- Kanban (Prinzipien, Praktiken und Metriken)
- Gestaltungsmöglichkeiten des Kanbanboards
- Berichtswesen agiler Projekte inkl. Burndown Charts etc.
- Lean Prinzipien und Engpassstheorie
- Design Thinking
- DevOps
- Lean Startup
- Extreme Programming und Crystal

16 Fragen *)

Hybrides Projektmanagement

- Einflussfaktoren für die Wahl eines Vorgehensmodells
- Tailoring hybrider Vorgehensmodelle (Boehm/Turner und andere)
- Stacey Matrix
- Cynefin - Framework
- HyProMM
- Parallele, sequenzielle und integrierte hybride Modelle
- ScrumBan
- Wasser-Scrum-Fall
- V-Scrum
- etc.

9 Fragen *)

*) Die Verteilung der Fragen auf die Themenschwerpunkte kann variieren

Bericht Stufe 2 Professional

- **Voraussetzung** für die Teilnahme an der Stufe 2 Professional ist der vorherige Erwerb der Stufe 1 Foundation
- Die **Prüfung** in Stufe 2 Professional besteht aus einem mindestens **20 Seiten** umfassenden **Bericht**.
- Der Bericht muss vom Prüfer an der jeweiligen Hochschule mindestens mit der **Note 2,0** oder besser bewertet worden sein.
- Der Bericht liefert den **Nachweis**, dass die/der Autor/in modernes PM in der **Praxis anwenden** kann.
- **Inhalt des Berichts:**
 - Der Bericht kann entweder ein **ausgewähltes Thema des Projektmanagements tiefgehend** behandeln und die **Anwendung in der Praxis belegen**, oder
 - das **Projektmanagement** für ein **reales Praxisprojekt** erläutern.
 - In jedem Fall schließt der Bericht eine **kritische Reflexion** des Themas ein.
- Die **Anmeldung** zur Stufe 2 Professional muss **vor Abgabe des Berichts** erfolgen,
- die **maximale Bearbeitungszeit** beträgt **6 Monate**, der Prüfer / die Prüferin kann kürzere Fristen vorschreiben,
- eine **einmalige Wiederholung** bei Nichtbestehen mit einem neuen Bericht zu einem neuen Projekt ist **möglich**.

Das Zertifikat



Zertifikat



Herr Martin Mustermann
geboren am 10.10.2010 in Musterstadt

hat in der hochschulübergreifenden Prüfung des
Hochschulzertifikats Modernes Projektmanagement der Stufe 1 - Foundation
am 05. Oktober 2020
fundierte Kompetenzen im agilen, hybriden und traditionellem Projektmanagement
erfolgreich nachgewiesen.

Für die Prüfungskommission des Zertifikats:

Prof. Dr. Matthias Vieth Hochschule Darmstadt	Prof. Dr. Holger Timinger Hochschule Landshut	Prof. Dr. Harald Wehrles Universität Würzburg
--	--	--

Das Hochschulzertifikat Modernes Projektmanagement ist eine hochschulübergreifende Initiative zur Entwicklung und Dokumentation vergleichbarer Kompetenzen im modernen Projektmanagement. Dazugehörig sind daran beteiligt:
• Prof. Dr. Matthias Vieth (Hochschule Darmstadt) • Prof. Dr. Harald Wehnes (Universität Würzburg)
• Prof. Dr. Holger Timinger (Hochschule Landshut)

Das Zertifikat besteht aus den drei aufeinander aufbauenden Stufen 1 - Foundation (Verständnis planbasierter, agilen und hybriden Projektmanagements), 2 - Professional (reflektierte Anwendung der Kenntnisse an einem realen Praxisprojekt) und 3 - Excellence (Analyse und reflektierte Lösungsentwicklung einer komplexen Fallstudie im Team). Der Aufbau und die Inhalte des Zertifikats sind auf der Rückseite dokumentiert. Das Zertifikat ist unbefristet gültig.

Darmstadt / Landshut / Würzburg

4. August 2020

PRÜFUNGSSCHWERPUNKTE

<p>Normen und Standards</p> <ul style="list-style-type: none">• DIN 69901 und ISO 21500• Individual Competence Baseline 4.0• PMBoK und PRINCE 2• Agiles Manifest• Scrum Guide• Reifegradmodelle CMMI, PMMM etc. <p>Traditionelles PM</p> <ul style="list-style-type: none">• Projektarten, Projektsteckbrief und Project Canvas• Projekt Kick-off und Projektstart-Workshop• Magisches Dreieck, Zieldefinition und SMART• Anforderungsmanagement, Lasten- und Pflichtenheft• Projektorganisation, Organigramm, AKV/RACI, Eskalation• Rollen im Projekt, Lenkungsausschuss, PMO, PO• Phasenplan, Meilensteinplan• Projektstrukturplan und Arbeitspakete• Aufwandsschätzung (Experten, Analogie, Dreipunkt, parametergestützt, Funktionspunkte)• Parkinsonsches Gesetz, Studentensyndrom• Contingency und Management Reserve• Ablauf- und Terminplanung inkl. Netzplan und Balkenplan sowie Critical Chain Project Management• Ressourcen-/Kostenplan mit Kostengang und Kostensumme• Meilenstein- und Kostentrendanalyse• Fertigstellungsgradbestimmung mit Prozent-Start/Ende, Primär-, Sekundär- und Zeitproportionalitäten, Statusschritten, Restaufwand- und Expertenschätzung• Earned Value Analyse• Kosten- und Terminentwicklungsindex• Lineare und additive Prognosen• Steuerungsmaßnahmen inkl. Ressourcen verändern etc.• Projektabschluss/-evaluation und Nachkalkulation• Lessons Learned• Infrastruktur und Organisation auflösen <p>Kontinuierliche Aufgaben des PM</p> <ul style="list-style-type: none">• Risikomanagement• Stakeholdermanagement• Qualitätsmanagement• Berichtswesen und Dokumentenmanagement• Vertrags- und Nachforderungsmanagement• Konfigurationsmanagement• Änderungsmanagement	<p>Vorgehensmodelle</p> <ul style="list-style-type: none">• Wasserfallmodell• V-Modell• Stage-Gate / Quality Gate• Simultaneous Engineering• Spiralmodell• Agile Vorgehensmodelle <p>Agiles Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">• Agiles Manifest, agile Werte und Prinzipien, agiler Mindset• Besonderheiten agilen Planens und Steuerns• Scrum Rollen, Artefakte und Events/ Ereignisse• User Story, Epic, Story Points, Velocity• Planning Poker• Agile Skalierung (LeSS, Nexus, SAFe etc.)• Kanban (Prinzipien, Praktiken und Metriken)• Gestaltungsmöglichkeiten des Kanbanboards• Berichtswesen agiler Projekte inkl. Burndown Charts etc.• Lean Prinzipien und Engpassstheorie• Design Thinking• DevOps• Extreme Programming und Crystal <p>Hybrides Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">• Einflussfaktoren für die Wahl eines Vorgehensmodells• Tailoring hybrider Vorgehensmodelle (Boehm/Turner und andere)• Stacey Matrix• Cynefin - Framework• HyProMM• Parallele, sequenzielle und integrierte hybride Modelle• ScrumBan• Wasser-Scrum-Fall• V-Scrum <p>Führung</p> <ul style="list-style-type: none">• Teamzusammenstellung• Rollenmodell nach Belbin• Teamentwicklung nach Tuckman• Johari-Fenster• Konfliktmanagement, Unterschied Konflikt und Krise• Laterale Führung, Arten von Macht• Kommunikation inkl. Sender-Empfänger-Modell, Kommunikationsquadrat/4-Ohren-Modell• Feedback-Regeln und Motivation
---	---

Tolle Break-Out Session - sehr übersichtlich

Abwechslungsreicher Aufbau

Breakout im Team, Conceptboard

Kennenlernen von Canvas

Interaktivität

Möglichkeit in den Projektteams zusammen zu arbeiten

Interaktive Inhalte

Workshop: Unmittelbare praktische Anwendung!

Die Breakout rooms und das gemeinsame arbeiten

Guter Überblick über die Inhalte der Vorlesung

Strukturierter Überblick

teamarbeit

Abwechslung Theorie und Praxis

Einbezug der Studierenden

Gruppenarbeit

erster Austausch in der Gruppe/ erste Zielsetzungen

Direkte Anwendung der Theorie - versteht man so viel besser

gerne weiter/mehr praktische Anwendung/Übung oder Diskussion in den Kleingruppen



Was wünsche ich mir?

8

Answers

Weiterhin direkte Anwendung:
Learning by doing

etwas mehr theoretischen Input /
Einführung in die Themen

Weiterhin die Vorlesungsfolien vorab
und die Vorlesung aufgezeichnet.
Beides klasse für die Vor- und
Nachbereitung!

Mehr Strukturierung und Zeit um
Folien zu Ende zu lesen

gerne mehr/weiter Anwendung und
Diskussion der Themen in den Teams

Gerne nochmehr direkte Anwendung

Das es weiterhin interaktiv bleibt

Lieber weniger Inhalt und dafür
vertiefend